Der Schleier ist gelüftet – Teil 20

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

INTERVALL ZWISCHEN DEM 6. UND DEM 7. SIEGEL

2. Die im Blut reingewaschene Schar

Offenbarung Kapitel 7, Verse 9-17
9 Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah EINE GROSSE SCHAR, die niemand zählen konnte, aus ALLEN Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen. 10 Sie riefen mit lauter Stimme: »Die Rettung steht bei unserem Gott, Der auf dem Throne sitzt, und bei dem Lamm!« 11 Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Lebewesen herum und warfen sich vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an 12 und riefen: »Amen! Lobpreis und Herrlichkeit, Weisheit und Danksagung, Ehre, Macht und Stärke (gebühren) unserem Gott in alle Ewigkeit! Amen.« 13 Da nahm einer von den Ältesten das Wort und sagte zu mir: »Wer sind wohl diese Weißgekleideten, und woher sind sie gekommen?« 14 Ich erwiderte ihm: »Mein Herr, du weißt es.« Da sagte er zu mir: »Das sind die, welche aus der großen Trübsal kommen und ihre Kleider gewaschen und im BLUT DES LAMMES weiß gemacht haben. 15 Darum sind sie vor dem Throne Gottes und dienen Ihm bei Tag und bei Nacht in Seinem Tempel, und Der auf dem Throne Sitzende wird über ihnen wohnen. 16 Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr haben, und kein Sonnenbrand wird sie jemals treffen noch irgendeine Hitze (Jes 49,10); 17 denn das Lamm dort mitten vor dem Thron wird sie WEIDEN und sie zu Wasserquellen des Lebens führen (Ps 23,2), und Gott wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen (Jes 25,8).«

Mit der im „Blut reingewaschenen Schar“ wird uns eine andere Klasse von Erlösten der „Endzeit“ vorgestellt. Sie repräsentieren NICHT die Gemeinde von Jesus Christus, weil diese ja bereits entrückt wurde. Diese Schar unterscheidet sich demnach von den Ältesten, welche die Gemeinde von Jesus Christus repräsentieren. Während die Ältesten **Kronen** tragen, auf **Thronen** sitzen und **Harfen** und **goldene Schalen** in ihren Händen haben, STEHEN die Angehörigen dieser Schar vor dem Thron Gottes und haben **Palmzweige** in ihren Händen.

Bei ihnen handelt es sich um eine „erwählte Körperschaft“ von Nicht-Juden aus „**aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen**“. Die Aussage, dass sie „**aus der großen Trübsal kommen**“ heißt nicht

zwangsläufig, dass sie aus „**der großen Drangsal**“ kommen, denn dabei handelt es sich ja nur um die letzte Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit. Aber diese Schar wird von Johannes bereits in der Mitte der ersten Hälfte von Daniels 70. Jahrwoche gesehen. Diese Schar kommt schlicht und ergreifend zu irgendeinem Zeitpunkt aus der „**großen Trübsal**“ während der 7-jährigen Trübsalzeit. Das ist die große Schar all derer, die durch das Predigen der „Heilsbotschaft vom Reich“ erlöst wurden.

Obgleich der Heilige Geist wieder in den Himmel zurückkehrt, wobei Er die Gemeinde von Jesus Christus, als „die Braut“, in ihr Zuhause begleitet, heißt das nicht, dass Er im Himmel bleibt. Denn schon in den Zeiten vom Alten Testament und während der irdischen Mission von Jesus Christus war der Heilige Geist sehr aktiv bei der Bekehrung von Menschen. Und so wird es auch wieder sein, nachdem die Gemeinde von Jesus Christus entrückt ist. Die Bekehrung der Menschen während der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgt somit durch den Heiligen Geist.

Es wurde die Behauptung aufgestellt, dass diese „im Blut reingewaschene Schar“ jene Nicht-Juden repräsentieren würde, die sicher durch die 7-jährige Trübalzeit kommen und deshalb „**Rettung**“ rufen, weil sie während dieser Zeit vom Märtyrertod bewahrt wurden und dass sie Gott auf der Erde Tag und Nacht im neuen „Millenium-Tempel“ dienen würden, weil es dann weder Tag und Nacht und keinen Tempel im Himmel geben würde.

Das trifft zwar für die heilige Stadt Neu-Jerusalem zu …

Offenbarung Kapitel 21, Verse 22-25
22 Einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn Gott der HERR, der Allmächtige, ist ihr Tempel und (außerdem) das Lamm. 23 Auch bedarf die Stadt nicht der Sonne und nicht des Mondes zu ihrer Erleuchtung; denn die Herrlichkeit Gottes spendet ihr Licht, und ihre Leuchte ist das Lamm. 24 Die Völker werden in ihrem Lichte wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie hinein. 25 Ihre Tore werden am Tage niemals verschlossen werden, denn Nacht wird es dort nicht mehr geben.

… aber NICHT für den Himmel, denn Neu-Jerusalem ist nicht mit dem Himmel identisch. Neu-Jerusalem ist der Ort (die Stadt), die Jesus Christus für Seine Braut, Seine Gemeinde, bereitet.

Johannes Kapitel 14, Vers 2
„In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.“

Und Johannes sah Neu-Jerusalem „**aus**“ dem Himmel herabkommen.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 2
Und ich sah die heilige Stadt, ein neues Jerusalem, AUS DEM HIMMEL herabkommen von Gott her, ausgestattet wie eine für ihren Bräutigam geschmückte Braut.

Von daher ist Neu-Jerusalem NICHT der Himmel. Dass es jedoch einen „**Tempel**“ im Himmel gibt, wird uns gesagt in:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 19
Da tat sich DER TEMPEL GOTTES IM HIMMEL auf, und die Lade Seines Bundes wurde IN SEINEM TEMPEL sichtbar; zugleich erfolgten Blitze und Stimmen, Donnerschläge, ein Erdbeben und gewaltiger Hagelschlag.

Offenbarung Kapitel 15, Verse 5-8
5 Hierauf hatte ich ein (neues) Gesicht: Ich sah, <u>wie DER TEMPEL des Zeltes des Zeugnisses</u> (die Stiftshütte) **<u>IM HIMMEL sich auftat</u> 6 und die sieben Engel, welche die sieben Plagen hatten, aus dem TEMPEL heraustraten; sie waren in glänzend weiße Leinwand gekleidet und um die Brust mit goldenen Gürteln umgürtet. 7 Da gab eins von den vier Lebewesen den sieben Engeln sieben goldene Schalen, die mit dem Zorn des in alle Ewigkeit lebenden Gottes gefüllt waren; 8 und der Tempel füllte sich mit Rauch (Jes 6,4) von der Herrlichkeit Gottes und von Seiner Kraft; und niemand konnte in den TEMPEL eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel zu Ende waren.**

Offenbarung Kapitel 16, Vers 1
Nun hörte ich eine laute Stimme aus dem TEMPEL den sieben Engeln zurufen: »Gehet hin und gießt die sieben Schalen des göttlichen Zornes auf die Erde aus!«

Und die Aussage: „**Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr haben, und kein Sonnenbrand wird sie jemals treffen noch irgendeine Hitze; denn das Lamm dort mitten vor dem Thron wird sie WEIDEN und sie zu Wasserquellen des Lebens führen, und Gott wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen**“ gilt NICHT für das Tausendjährige Friedensreich, sondern für den Himmel.

Da es sich bei dieser „im Blut reingewaschenen Schar“ um **NICHT-JUDEN** handelt, können sie – auch nicht im Tausendjährigen Friedensreich – auf der Erde in einem **jüdischen Tempel** dienen.

Der Anblick dieser „im Blut reingewaschenen Schar“ erfreut und begeistert

die Engel im Himmel derart, dass sie auf ihr Angesicht fallen, Gott anbeten und rufen: „**Amen! Lobpreis und Herrlichkeit, Weisheit und Danksagung, Ehre, Macht und Stärke (gebühren) unserem Gott in alle Ewigkeit! Amen.**“

SIEBTES SIEGEL: Die Stille

Offenbarung Kapitel 8, Vers 1
Als das Lamm dann DAS SIEBTE SIEGEL öffnete, trat <u>eine STILLE im Himmel ein, wohl eine halbe Stunde lang</u>.

Wir dürfen nicht vergessen, dass das **SIEBTE SIEGEL** alles einschließt, was während des Klangs der **Posaunen** und der Ausgießung der **Schalen** geschieht und dass es sich bis zur Etablierung des Tausendjährigen Friedensreichs ausdehnt.

Um das zu illustrieren, stell Dir eine Rakete vor, die in die Luft geschossen wird und in „**7 Sterne**“ zerspringt und einer dieser Sterne wieder in „**7 weitere Sterne**“ und einer der zweiten Sterngruppe in eine dritte Gruppe von „**7 Sternen**“. Somit umfasst das **SIEBTE SIEGEL** die „7 Posaunen“ und die „**SIEBTE POSAUNE**“ enthält die „7 Schalen“.

Mit der „**STILLE**“, die nach dem Aufbrechen vom **SIEBTEN SIEGEL** eintritt, bereitet man sich auf das vor, was während des Klangs der **Posaunen** und dem Ausgießen der **Schalen** passieren wird.

Diese „**STILLE**“ ist höchst bemerkenswert:

· Die 24 Ältesten beenden ihr Harfenspiel
· Die Engel schweigen
· Die Cherube und Seraphe und die ganze himmlische Heerschar sind allesamt still

Diese „**Stille**“ ist so gewaltig, dass der ganze Himmel von Ehrfurcht ergriffen ist und die Bedeutsamkeit davon erkennt. Johannes fügt hinzu, dass sie „**eine halbe Stunde**“ lang dauert.

Nun, eine halbe Stunde ist nicht lang, wenn man einer angenehmen Beschäftigung nachgeht; aber eine halbstündige „**STILLE**“ erzeugt eine nervenaufreibende Spannung, wenn man nicht weiß, was als Nächstes passieren wird. Und wenn ein Leben auf dem Spiel steht, dann kommen einem eine Minute oder sogar nur wenige Sekunden wie Stunden vor. Die Ungewissheit in dieser halben Stunde der „**STILLE**“ im Himmel ist sehr

intensiv.

Aber was hat sie zu bedeuten? Auf was weist sie hin? Sie ist eine Vorbereitungsphase und weist auf die schrecklichen Gerichte hin, die im Zusammenhang mit den **Posaunen** und den **Schalen** über die Erde hereinbrechen werden.

Das goldene Räuchergefäß

Offenbarung Kapitel 8, Verse 2-5
2 Und ich sah DIE SIEBEN ENGEL, die vor Gott stehen; denen wurden SIEBEN POSAUNEN gegeben. 3 Dann kam EIN ANDERER ENGEL und trat mit einer GOLDENEN RÄUCHERPFANNE (einem Weihrauchfass) **in der Hand an den ALTAR** (dem goldenen Räucheraltar) **heran, und viel <u>Räucherwerk</u> wurde ihm gegeben, damit er es für die Gebete** (zu den Gebeten) **aller Heiligen AUF DEM GOLDENEN ALTAR bringe, der <u>vor dem Throne (Gottes)</u> steht; 4 und <u>der Rauch des Räucherwerks</u> stieg für die Gebete der Heiligen aus der Hand des Engels vor Gott empor. 5 Hierauf nahm der Engel <u>die Räucherpfanne, füllte sie mit glühenden Kohlen vom Altar</u> und schleuderte sie AUF DIE ERDE HINAB; da erfolgten DONNERSCHLÄGE und STIMMEN** (Getöse)**, BLITZE und EIN ERDBEBEN.**

Der goldene Räucheraltar

Nach der **STILLE** im Himmel sah Johannes **7 ENGEL** von hoheitlicher Bedeutsamkeit, denn sie stehen in der Gegenwart Gottes. Ihnen wurde **SIEBEN POSAUNEN** gegeben.

In der Bibel werden Posaunen erwähnt, um:

- Einen Krieg zu beginnen

- Gott anzubeten
- Das Volk einzuberufen
- Feste zu eröffnen, wie z. B. das Jubeljahr, das Laubhüttenfest
- Gerichte anzukündigen

2.Mose Kapitel 19, Vers 16
Am dritten Tage aber, als es Morgen wurde, entstand ein Donnern und Blitzen; schweres Gewölk lag auf dem Berge, und GEWALTIGER POSAUNENSCHALL ertönte, so dass das ganze Volk, das sich im Lager befand, zitterte.

Amos Kapitel 3, Vers 6
Wird die Posaune in einer Stadt geblasen, ohne dass die Leute erschrecken? Tritt ein Unglück in einer Stadt ein, ohne dass Gott der HERR es verursacht hat?

Josua Kapitel 6, Verse 13-16
13 Und die sieben Priester, welche die sieben Lärmposaunen vor der Lade des HERRN her trugen, stießen beim Gehen fortwährend in die Posaunen, während die Gewappneten vor ihnen herzogen und die Nachhut hinter der Lade des HERRN folgte, indem man dabei immerfort in die Posaunen stieß. 14 So zogen sie am zweiten Tage ein Mal um die Stadt (Jericho) **herum und kehrten dann wieder ins Lager zurück. So machten sie es sechs Tage lang. 15 Am siebten Tage aber machten sie sich früh beim Aufgang der Morgenröte auf und zogen in derselben Weise sieben Mal um die Stadt herum; nur an diesem Tage umzogen sie die Stadt sieben Mal. 16 Beim siebten Umzug aber, als die Priester in die Posaunen gestoßen hatten, rief Josua dem Volke zu: »Erhebt das <u>Kriegsgeschrei</u>! Denn der HERR hat die Stadt in eure Gewalt gegeben!**

Zefanja Kapitel 1, Verse 14-16
14 Nahe ist der große Tag des HERRN, nahe ist er und eilt gar schnell heran. Horch, der Tag des HERRN, der bittere: Da schreit auch der tapferste Krieger auf! 15 Ein Tag des Zorns ist dieser Tag, ein Tag der Angst und Drangsal, ein Tag der Trümmer und der Zertrümmerung, ein Tag der Finsternis und tiefen Dunkels, ein Tag des Gewölks und der Wolkennacht, 16 ein Tag des POSAUNENSCHALLS und des Lärmblasens gegen die festen Städte und gegen die hochragenden Zinnen.

Diese **7 ENGEL** bereiteten sich darauf vor, die Posaunen ertönen zu lassen. Das heißt, sie nahmen sie in Empfang und ihre Positionen ein. Doch bevor die Posaunen erklangen, sah Johannes einen **WEITEREN ENGEL** mit einem **GOLDENEN RÄUCHERGEFÄSS** in seiner Hand. Er kam hervor und stellte sich vor den „**goldenen Räucheraltar**“.

Der Name von diesem „Engel-Priester“ wird nicht genannt, und es bringt nichts, darüber zu spekulieren, wer er war. Manche meinen, es wäre Jesus Christus, weil Er unser großer „Hohepriester“ ist; aber das ist eher unwesentlich. Aber es wird uns gesagt, dass ihm viel Räucherwerk gegeben wurde und dass er es zusammen mit den Gebeten „**ALLER HEILIGEN**“ opferte.

Damit sind die Heiligen aus der Trübsalzeit gemeint, und bei ihren Gebeten ging es um die Befreiung von ihren Feinden. Sie führen zu der bemerkenswerten Handlung von dem „Engel-Priester“, dass er das Räuchergefäß mit **FEUER VOM ALTAR** füllt und es **auf die Erde** wirft. Die Folge davon ist, dass die „**STILLE**“ im Himmel durch **STIMMEN** (Getöse), **DONNERSCHLÄGE**, **BLITZE** und **EINEM ERDBEBEN** auf der Erde unterbrochen wird.

Da dieselben 4 Dinge geschehen, wenn die „**7. Posaune** ertönt und die „**7. Schale**“ ausgegossen wird, ist klar, dass das „**7. Siegel**“ die „**7. Posaune**“ und die „**7. Schale**“ auf dieselbe Art und Weise enden und aufeinander abgestimmt sind. Das heißt, dass sie alle **gleichzeitig** am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit auslaufen.

Die Gerichte, die nach dem Ertönen der Posaunen und der Ausgießung der Schalen auf die Erde ausgegossen werden, sind die Antworten auf die Gebete der Heiligen, bei denen es um Rache im Hinblick auf ihre Feinde ging.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache